



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 378/20

Federführung:

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg

Sachbearbeitung:

Schanz, Birgit
Bayhan, Melek
Silbernagel, Stephanie
Geißendörfer-Lübbe, Susanne

Datum:

21.10.2020

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	19.11.2020	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	01.12.2020	ÖFFENTLICH

Betreff: Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg

Bezug SEK: Kein Masterplan-Bezug

Bezug: Vorlage Nr. 377/20 Abwassergebührenkalkulation 2021- Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung)

Anlagen: Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg

Beschlussvorschlag:

Dem beiliegenden Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg für das Wirtschaftsjahr 2021 wird zugestimmt.

- a) Der Gesamterfolgsplan 2021 weist ein Gesamtergebnis in Höhe von + 160.147 Euro aus.
- b) Die mittelfristige Erfolgs- und Liquiditätsplanung (Nummer 14 und 15) wird zur Kenntnis genommen.
- c) Der Stellenplan 2021 (Nr. 16) weist 31,83 Stellen für tariflich Beschäftigte und 1,15 Beamtenstellen aus.

Sachverhalt/Begründung:**I. Vorbemerkung**

Die Stadtentwässerung Ludwigsburg nimmt seit dem 1. Januar 2004 die Aufgaben der Abwasserbeseitigung in der Form eines Eigenbetriebs wahr.

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung obliegt gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 14 GemO i. V. m. § 14 Abs. 3 EigBG dem Gemeinderat nach Vorberatung durch den Betriebsausschuss (§ 7 i.V.m. § 8 Abs. 1 EigBG).

II. Gesamterfolgsplan

a) Ordentliche Erträge

	IST 2019 [Euro]	Plan 2021 [Euro]
Auflösung Ertragszuschüsse	613.284	617.304
Auflösung Beiträge	197.955	173.250
Schmutzwassergebühr	6.240.926	6.112.981
Niederschlagswassergebühr	1.825.866	2.033.970
Straßenentwässerungsanteil	1.059.466	1.097.662
Gebührenaussgleichsrückstellung	347.718	597.613
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	140.942	94.100
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.019.189	1.225.000
Aktiviert Eigenleistungen	736.142	431.600
Sonstige ordentliche Erträge	2.416	1.000
Summe Ordentliche Erträge	12.183.904	12.384.480

Bei den Einnahmen aus **Abwassergebühren** wurde bei der Schmutzwassergebühr mit einer gebührenpflichtigen Abwassermenge von 5,0 Mio. Kubikmeter kalkuliert, bei der Niederschlagswassergebühr wurde von einer gebührenrelevanten Fläche von rd. 6,25 Mio. Quadratmeter ausgegangen.

Die aus dem städtischen Haushalt zu entrichtenden Erlöse für die **Straßenentwässerung** werden auf 1.098 TEUR festgesetzt.

Eine Erstattung von Teilen der Abwasserabgabe kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht einkalkuliert werden.

Die **Kostenerstattungen** setzen sich sowohl aus Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden –auch seitens des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen–, als auch aus Kostenumlagen für gemeinsame Baumaßnahmen mit der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zusammen.

Die **aufgelösten Ertragszuschüsse** liegen 2021 mit 617 TEUR in der gleichen Höhe wie im Geschäftsjahr 2019. Die Auflösung der Beiträge verringert sich hingegen etwas auf 173 TEUR.

b) Ordentliche Aufwendungen

	IST 2019 [Euro]	Plan 2021 [Euro]
Personalaufwendungen	2.295.877	2.371.000
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	4.239.403	3.849.608
Planmäßige Abschreibungen	3.035.164	3.216.625
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.312.507	1.300.250
Transferaufwendungen (Abwasserabgabe)	267.189	465.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	765.570	1.021.850
Summe Ordentliche Aufwendungen	11.915.710	12.224.333

Die geplanten **Personalaufwendungen** steigen im Jahr 2021 aufgrund von Tarifierhöhungen, in 2019 unbesetzten Stellen, die in 2021 besetzt werden sollen und der Aufwertung einer bestehenden Ingenieurstelle zu einer Abteilungsleiterstelle gegenüber den Ausgaben in 2019 auf 2.371 TEUR (+75 TEUR).

Der Planansatz der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** liegt in 2021 bei 3.850 TEUR. Im Vergleich zum IST 2019 wurden hier 389 TEUR weniger einkalkuliert, da in 2019 durch den Belüftertausch in Hoheneck und die Vorklärbeckenräumung in Poppenweiler sehr hohe Klärschlamm Entsorgungskosten anfielen, mit denen in 2021 nicht zu rechnen ist. Zudem werden künftig die Betriebskostenzuschüsse an den Zweckverband GWK Leudelsbach über die Transferaufwendungen (Zuweisungen an Zweckverbände) verbucht.

Die **Abschreibungen** liegen mit 3.217 TEUR etwas höher als im Ergebnis 2019 (+182 TEUR).

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** für Kredite reduzieren sich weiterhin. Das niedrige Zinsniveau führt dazu, dass für Zinsen und ähnliche Aufwendungen 12 TEUR weniger als im Rechnungsergebnis 2019 eingeplant werden können.

Unter der Bezeichnung „**Transferaufwendungen**“ verbergen sich u.a. die Aufwendungen für die Abwasserabgabe eigener und fremder Kläranlagen, in denen Abwasser von Ludwigsburger Markung behandelt wird (Zuweisungen an das Land). Weiterhin werden künftig die Betriebskostenzuschüsse der Zweckverbände GWK Leudelsbach und Pattonville unter den Transferaufwendungen verbucht (Zuweisungen an Zweckverbände), so dass der Ansatz 2021 mit 465 TEUR um rd. 198 TEUR über dem Ergebnis 2019 liegt.

Die größten **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** umfassen vor allem die Verwaltungskostenbeiträge der Stadt Ludwigsburg (335 TEUR), Erstattungen an die SWLB GmbH für den Gebühreneinzug von Schmutz- und Niederschlagswassergebühr (219 TEUR) sowie Rechts- und Beratungskosten für übergeordnete Planungen wie Schmutzfrachtberechnungen, Allgemeine Kanalisationspläne, Studien, Entwässerungskonzeptionen und Datenauswertungen (381 TEUR).

III. Gesamtliquiditätsplan

Der Liquiditätsplan stellt die Mittelherkunft der Mittelverwendung gegenüber. Dabei wird unterschieden zwischen laufender Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit.

Investitionen werden über Investitionszuwendungen und -beiträge sowie v.a. über Kredite gedeckt.

Im Liquiditätsplan kann aus laufender Verwaltungstätigkeit ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von insgesamt 1.557 TEUR erwirtschaftet und zu Investitionszwecken eingesetzt werden. An Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Anschlusskommunen und Beiträge) werden 725 TEUR angesetzt.

Im kommenden Jahr liegen die veranschlagten **Investitionen** bei rund 5.639 TEUR. Die größten Posten entfallen in 2021 wiederum auf die Kanalsanierung und -erneuerung sowie auf die Erneuerung verschiedener technischer Einrichtungen auf den Kläranlagen.

Zur Finanzierung dieser Investitionen sind Kreditaufnahmen in Höhe von ca. 4.500 TEUR vorgesehen. Die Tilgung vorhandener Kredite liegt in 2021 bei insgesamt 2.000 TEUR.

IV. Stellenplan

Aus dem **Stellenplan**, der sich auf den Tarifvertrag im öffentlichen Dienst (TVöD) bezieht, geht hervor, dass der Eigenbetrieb künftig, inklusive zweier dem Eigenbetrieb zugeordneter Beamtinnen (1,15 Stellenanteile), über 32,98 unbefristete Stellen verfügen wird. Den Bereichen Planung, Bau, Kundenservice und Verwaltung/Rechnungswesen sollen dabei 11,15 Stellen und dem Bereich Betrieb 21,83 Stellen zugeordnet werden.

Unterschriften:

Ulrike Schmidtgen

Verteiler:

D I, D III, FB 14, FB 20, Eigenbetrieb SEL



LUDWIGSBURG

NOTIZEN